

## Randnotizen

## Eröffnung naht

### > Roppenheim/Iffezheim

Die Arbeiten am Factory Outlet Center (FOC) Roppenheim sind fast abgeschlossen. Am 25. April soll das Center eröffnet werden. Darin werden französische, deutsche und internationale Marken aus den Bereichen Mode, Sport, Accessoires und Einrichtung angeboten. Die Mietflächen haben eine Gesamtgröße von mehr als 27.000 Quadratmetern, hinzu kommen 50.000 Quadratmeter Grünflächen.

## Sieg für Jacobs

### > Iffezheim

Andreas Jacobs (48) hat die Mehrheit von Baden Racing GmbH übernommen. Der promovierte Jurist und Enkel des Kaffee-Unternehmers Walter Jacobs hatte die Anteile von der bisherigen Betreiber-Gesellschaft der Galopprennbahn Iffezheim/Baden-Baden von der Infront Germany GmbH gekauft. Das Sportmarketing-Unternehmen bleibt aber exklusiver Vermarktungspartner der Rennsportveranstaltungen.

## Gute Schule

### > Baden-Baden/Rastatt

Zum kommenden Schuljahr 2012/2013 wird dem Kultusministerium des Landes zufolge in der Handelslehranstalt Gernsbach eine Wirtschaftsoberschule eingerichtet. Dort können Absolventen mit mittlerem Bildungsabschluss und Berufsausbildung die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife erwerben. An der Robert-Schuman-Schule in Baden-Baden wird zum gleichen Zeitpunkt ein Wirtschaftsgymnasium eingerichtet.



Was macht für Unternehmen eine gute Stadt aus? Im Süden Deutschlands zählen Karlsruhe und Freiburg zu den beliebtesten Wirtschaftsstandorten.

## Badens Städte punkten

### > Karlsruhe/Freiburg

Was ist die Lieblingsstadt der Unternehmen? Zum Beispiel Karlsruhe. Die Bemühungen der Fächerstadt, dass sich Firmen ansiedeln wollen, tragen Früchte: Beim Städte-Ranking zur Wirtschaftskraft 2011 der arbeitgebernahen Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und der „Wirtschaftswoche“ belegt Karlsruhe den vierten Platz. Die Stadt mit der stärksten Wirtschaft in Deutschland ist der Studie zufolge erneut München, vor Stuttgart und Münster. Anders als 2010 untersuchten die Forscher aber diesmal nur noch die 50 statt die 100 größten Städte.

In einem anderen Städte-Ranking spielt Freiburg ganz vorne mit: Das Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW) Consult befragte im Oktober 2011 mehr als

4.000 Unternehmen in den 50 größten deutschen Städten, wie sie die Gegebenheiten in ihrer Stadt einschätzen. Untersucht wurden die Bereiche Attraktivität, Infrastruktur sowie Verwaltungshandeln – hier wurde zum Beispiel gefragt, ob Genehmigungsverfahren in der jeweiligen Stadt zügig abgewickelt werden oder nicht. Das Ergebnis: Im Süden Deutschlands kann Freiburg bei den Firmen am meisten punkten – mit jeweils Platz zwei bei der Standortattraktivität und der Verwaltungsqualität sowie Platz vier im Infrastruktur-Ranking.

Karlsruhe schaffte es in diesem Städteranking übrigens lediglich im Bereich Infrastruktur in die Top Ten – und zwar auf Platz sieben. red

## Beiersdorf-Werk schließt

### > Baden-Baden

Ende 2012 wird das Beiersdorf-Produktionswerk im Baden-Badener Stadtteil Oos geschlossen. Rund 300 Mitarbeiter werden im Mai die Kündigung erhalten. Die Schließung ist Teil einer Neuausrichtung beziehungsweise Sanierung des Hamburger Konzerns. Ein Sozialplan mit hohen Abfindungen wurde bereits ver-

einbart. 2011 hatte Beiersdorf im Zuge der Konzentration auf sein Kerngeschäft schon die Marken „Juvena“ und „Marlies Möller“ an den österreichischen Produzenten Troll Cosmetics GmbH verkauft. Derzeit werden in Baden-Baden noch die Marken „Eucerin“, „Nivea for Men“ sowie „Nivea Sun“ hergestellt. dwo

# EnBW: Posse um Zimmer

> Karlsruhe/Stuttgart

Das Personalkarussell beim Energieversorger EnBW dreht sich im wahrsten Sinne im Kreis: Erst wurde Atomexperte Hans-Josef Zimmer (53) entlassen, dann verklagt und am Ende wieder eingestellt. Wegen eines verlustreichen Geschäfts in Russland hatte das Unternehmen seinen damaligen Technikvorstand Zimmer auf Schadensersatz in Millionenhöhe verklagt. Unterdessen hat die EnBW den Vorwurf zurückgewiesen, Scheinverträge geschlossen zu haben, um an lukrative Gasgeschäfte in Sibirien zu kommen. Eine entsprechende Klage eines russischen Lobbyisten war im Landgericht Karlsruhe eingereicht worden. Die EnBW soll demnach mit Scheingeschäften über ihre Töchter EnBW Kernkraft GmbH und Kernkraftwerk Obrigheim GmbH rund 120 Millionen Euro für Lobbyarbeit an die

Schweizer Ableger des Russen bezahlt haben. Nach Darstellung der Kläger lief das Geschäft über die Schweiz, weil der französische Staatskonzern EDF, der bis Ende 2010 fast die Hälfte an der EnBW hielt, als Exporteur von Atomstrom das Gasgeschäft abgelehnt hätte.

Zimmer, bereits von 2007 bis Mitte 2010 Technikvorstand, hatte nach eigenen Angaben freiwillig das Mandat niedergelegt, um eine Prüfung der Sachverhalte zu erleichtern. Interne Untersuchungen hätten Zimmer zwar entlastet, aus rechtlichen Gründen, so der Konzern, müsse er dennoch weiterhin zu den Beklagten gehören. Pikant: Der Stuttgarter Zeitung zufolge soll der Manager angeblich gedroht haben, er werde sich „wehren und die wahren Hintergründe offenlegen“. Trotz der Vorwürfe und der bestehenden



Hans-Josef Zimmer wird von seinem Arbeitgeber verklagt. Dennoch wurde er wieder in den Vorstand der EnBW berufen.

Regressforderungen ist Zimmer inzwischen wieder für fünf weitere Jahre in den EnBW-Vorstand gewählt worden. Derweil hat die grün-rote Landesregierung zugesagt, sich mit 400 Millionen Euro an der 800-Millionen-Euro-Kapital-spritze für die EnBW zu beteiligen. *red*

Anzeigen



## Raucherentwöhnung

*Intensiv* in wenigen Stunden (auch Gruppen)

## Anti-Burnout-Training

Selbsthypnose lernen und vertiefen

# Hypnosepraxis

**Eugenie Pia Lerach**  
Hypnosecoach · Psychologische Beraterin  
Mediatorin BM · Industriemediatorin  
Obere Windeckstr. 20 \* 77815 Bühl-Waldmatt

[www.praxis-lerach.de](http://www.praxis-lerach.de)

Bekannt durch TV & Presse · Langj. Erfahrung, Kooperation mit Ärzten.  
Ehrenamtliche Mitarbeiterin bei Pallium e.V., Bühl.  
Für die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter

**USM**  
Möbelbausysteme



**Formgebung** Wertvoller als purer Raum ist die Möglichkeit, ihn flexibel zu nutzen –  
USM Möbelbausysteme für anpassungsfähige Lösungen.

**PapierFischer**  
Design · Trends · Büro

Heinrich-Hertz-Str. 12 · 77656 Offenburg  
Tel.: 0781 - 622-0 · Fax: 0781 - 58289

www.papierfischer.de

Liebe Leser,  
in unserer Abo-Ausgabe finden Sie folgende Beilagen:

- > **Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH, Inventa**
- > **IVS Zeit + Sicherheit GmbH**

Reiff Verlag KG, inside B-Publishing Verlag  
Telefon: 07 81/504-56 01 oder per Fax: 07 81/504-56 09

**insideB**  
Das Magazin für Wirtschaft & Leben in Baden